

Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in der für ihn bestimmten Ordnung: als Erstling Christus; danach die Christus angehören, wenn er kommen wird; danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er vernichtet hat alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt. Denn er muss herrschen, bis Gott »alle Feinde unter seine Füße gelegt hat« (Psalm 110,1). Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod. Denn »alles hat er unter seine Füße getan« (Psalm 8,7). Wenn es aber heißt, alles sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott sei alles in allem.

### 1. Lieder & Lesungen:

1.1. Eingang	80 Erschienen ist der herrlich Tag...
1.2. Introitus	034 (Ps.118) Hes.37,1-14; 1.Kor.15,1-11; Mk.16,1-8
1.3. Vor der Predigt	76 Christ lag in Todesbanden ...
1.4. Nach der Predigt	85 Fröhlichens da die Sonn aufgeht...
1.5. Ausgang	436 Nun freut euch hier und überall

2. **IX spricht:** Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1:17-18)
3. **Ziel:** Fürchtet Euch nicht. Christus lebt und ihr solltet auch leben + zwar in Ewigkeit.
4. **Unsere Not und große Schuld:** IX Leiden, Sterben und Tod! Das ist der letzte Feind.
5. **Mittel:** Christus lebt und hat die Schlüssel zu Tod und Hölle.
  - 5.1. Vergebung der Sünden,
  - 5.2. Auferstehung des Fleisches,
  - 5.3. Ewiges Leben!